

Rostocker Fahrradforum

Geschäftsführung: Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Amt für Mobilität
FB Strateg. Verkehrsplanung und Mobilität
steffen.nozon@rostock.de

Rostock, 31.8.2023

Protokoll des Fahrradforums vom 31. August 2023 (Status: nicht genehmigtes Protokoll)

Zeit: 17:00 – 18:45 Uhr

Ort: HdBU, BR 31

Teilnehmende: siehe Liste

1. Begrüßung

- Hr. Flachsmeyer begrüßt die Teilnehmenden

2. Vorstellung der Radverkehrsführung im Bebauungsplan „12.MU.205 Kesselborn“ (OSPA)

- Hr. Horn-Augustin stellt die Planungen der OSPA bzgl. der Radverkehrsführung vor (**siehe Präsentation in Anlage.**)
- 600-700 neue Fahrradstellplätze im Areal, davon ca. 300 in Fahrradparkhaus, 80 aus Bestand entfallen
- Radschnellweg grundsätzlich in 4 m Breite, jedoch Verringerung an Engstelle
- Anbindung an Stadthalle mit plangleicher Querung der Fahrbahn "Platz der Freundschaft" (Brücke entfällt)
- es wird keine öffentliche Zufahrt vom Südring, sondern lediglich eine Haltemöglichkeit für die Stadtentsorgung geben; die genaue Realisierung ist noch offen
Hr. Hinz: Sicherstellung, dass im Bereich der Müllautoauffahrt kein Kfz-Verkehr erfolgt (Poller)

3. Protokollkontrolle

- Hr. Nath nimmt die Protokollkontrolle des FF vom 13.07.2023 vor
- offene Prot.punkte werden in die Liste „offene Prot.punkte“ übernommen

4. Genehmigung des Protokolls

- das Protokoll vom 13.7.23 wird ohne Änderungen genehmigt

5. Kurzbericht der Stadtverwaltung

- Hr. Nath berichtet über aktuelle Neuigkeiten / Planungen (**siehe Präs. in Anlage**)

6. Planansätze für Investitionen in den Radverkehr in den Haushaltsjahren 2024/25

- Hr. Schüffler und Frau Rubin stellen die aktuellen Planansätze für 2024/2025 vor (**Präs. in Anlage**)
Bei den vorgestellten Investitionsvorhaben im Verkehrsbereich sind sowohl Kosten für Kfz- als auch Radverkehr enthalten.
- Hr. Dainat: Bitte um Vorstellung Planungsstand Satower Str. und Rostocker Str.
Vorstellung durch Amt für Mobilität / Tiefbauamt im Fahrradforum
- Hr. Dainat: Warum Neuplanung Kreuzung Parkstraße? Bitte um Bericht zur alten Planung
Prüfung durch Amt für Mobilität / Tiefbauamt
- Hr. Sohn: Das Fahrradforum sollte informiert werden, wenn vorgestellte Planungen maßgeblich verändert werden oder komplett entfallen.
- Hr. Beyer: Überlegungen zu ÖPNV Haltestelle entlang der Bahnstrecke im Bereich Rennbahnallee. Weiterleitung an OBR Stadtweide durch Hr. Flachsmeyer ist erfolgt

7. Bürgeranregungen (siehe auch Fotos in Sammelpräsentation in Anlage – zu 10.)

- Hr. Hinz zeigt Fotos zu kleinen notwendigen Maßnahmen entlang der Tessiner Str.
Hr. Hinz: Borde besser absenken (z.B. bei Trihotel)
Fr. Rubin nimmt es auf, Grünschnitt ist bei Klarschiff zu melden

- Hr. Thiel: Kritik an Radführung Gutenbergstraße
- unübersichtliche T30 Beschilderung im Bereich Michaelschule
Prüfung durch Amt für Mobilität
- Hr. Zander: durch Setzung des Pflasters der RVA entlang Südring und Nobelstr. entstehen bei Deckeln und Kappen Höhenversätze
Fr. Rubin: Handlung entsprechend Gefahrenlage
Prüfung durch Tiefbauamt

gez. Prot.: Ralf Gildhorn

bestätigt:

gez. Uwe Flachsmeyer
Vorsitzender

ANLAGEN: Teilnehmendenliste, Präsentationen

Themenvorschläge für die nächsten FF im Jahr 2023:

- Vor-Ort-Termin (**geplant 28.09.2023**):
 - Michaelschule, Gutenbergstr., Feuerwache Dierkow, Möricke Weg
- Planung Satower Str.
- Planung Rostocker Str. WMD
- Bettelampeln / Stand Umsetzung Radfahrer-Detektion an LSA-Knoten
- Kreisverkehre
- „Blick über den Tellerrand“ – Wie sind die Erfahrungen in anderen deutschen Städten mit entsprechenden Fahrradforen, - räten, - bündnissen etc.?

offene Protokollpunkte

FF vom	Offene Protokollpunkte/Prüfaufträge	Sachstand
11.12.19	<u>Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg / Am Strande (Holzhalbinsel)</u> - Herr Zander und Herr Sójka (siehe Abb. unten) schlagen eine verbesserte Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg (Ausfahrt von der Holzhalbinsel) vor - es fehlt eine Radführung von der Holzhalbinsel in Ri. Süden, auch die Aufstellfläche an der Ampelanlage der L 22 ist zu eng - es müssen Grundstücke erworben werden (die PGR ist nicht Flächeneigentümer / nur Betreiber des Parkhauses)	Amt für Mobilität nicht kurzfristig umsetzbar, Planung für Hochwasserschutz (StALUM) läuft an, RSW ist zu berücksichtigen, gesamte Kreuzung ist Unfallhäufungsstelle, Grundstückserwerb wäre erforderlich
25.11.20	<u>Radwege entlang der Stadtautobahn und der B103 in Ri. Sievershagen</u> - Herr Axmann und Herr Ehlers erachten eine weiße Markierung für dringend erforderlich - Antwort Amt für Mobilität, FB Verkehrsbehörde (26.1.2020): Eine Markierung (VZ 295 – Fahrstreifenbegrenzung, Begrenzung von Fahrbahnen und Sonderwegen) in Nebenanlagen ist nicht möglich, sondern nur auf Fahrbahnen bezogen (Abstimmung mit Tiefbauamt ist erfolgt) - Herr Flachsmeyer: Antwort nicht zufrieden stellend - vorrangig Lichtenhagen-Warnemünde	Amt für Mobilität Zuarbeit des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr M-V mit Datum vom 18.3.22 liegt vor – das LS hält die Randmarkierung für anordnungsfähig, die Fachabteilungen der HRO und des SBA wurden in Kenntnis gesetzt und um Umsetzung gebeten; Bei Neubauten oder Deckensanierungen wird die Markierung angestrebt. Neubau RSW Warnemünde-Lichtenhagen wird beleuchtet.

		RSW werden mit Randmarkierung ausgeführt. Da die genannten Abschnitte in Baulast des SBA Stralsund liegen, wird das SBA nochmal informiert
3.3.22	Hinweis Bürger: <i>Radverbindung aus Rostock zum Gewerbepark Bentwisch parallel zur L 22: auf dem Gebiet der Gemeinde Bentwisch ist die Qualität des Radweges zunehmend schlecht;</i>	Hinweis wurde vom GF per 17.3. an das SBA Stralsund weiter geleitet – Antwort steht aus
27.10.22	Hr. Kaufeldt und Hr. Roth kritisieren die Radverkehrsführung vom Doberaner Platz in die Friedrichstraße, die Radspur führt auf (illegal) parkende PKW	<u>Prüfung durch Tiefbauamt und Amt für Mobilität:</u> Markierungslösung soll noch mal nachgebessert werden (z.B. Sperrfläche mit Schraffenbake)
30.03.23	Hr. Kaufeldt: Hinrichsd. Straße / Möricke Weg: Radfahrende werden oft von Rechtsabbiegern übersehen / kann in der Kurve eine Markierung erfolgen? siehe 2 pdf in Anlage	<u>Prüfung durch Amt für Mobilität/Verkehrsbehörde</u>
25.05.23	Hr. Sohn: Überholvorgänge Hundertmännerstraße Hr. Flachsmeyer: VZ „1,5 m Überholabstand irritiert Herr Segebarth (Polizei Rostock) empfiehlt das Aufstellen des Verkehrszeichens 276 (Überholverbot) in der Hundertmännerstraße	<u>Prüfung durch Amt für Mobilität/Verkehrsbehörde</u>
13.07.23	Hr. Dainat: verweist auf Verkehrssicherheitsprobleme am Knoten Klein-Lichtenh. Weg – Elmenhorster Weg von Norden kommend, hier sieht man kaum, dass man Straße kreuzt, hier fehlen entspr. Verkehrszeichen und Sichtdreiecke	<u>Bearbeitung durch Tiefbauamt</u>
13.07.23	Hr. Hintz fragt an, warum die Radwegfurten an den Einmündungen (z.B. zum Müntzer-Platz und zum Ostseestadion) nicht rot markiert werden - dies würde doch auch der bisherigen Position der Verwaltung ‚Rot-Markierung nur an Gefahrenpunkten‘ entsprechen?	<u>Termin zur Abstimmung „Markierung Radwege“ innerhalb der Stadtverwaltung findet im September statt</u>